

„Pädagogik und Didaktik des Lernens unter besonderer Berücksichtigung inklusive Bildungsprozesse“

Abschlussarbeitsthemen 2021/2022

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz
Dr. Michael Paal
Madeleine Morhardt
Merle Engel

Überblick über Themen und AnsprechpartnerInnen

| Generell: Themen, die an unser Lehrangebot anknüpfen | | alle |
|--|--|---|
| 1 | Evaluationen verschiedener pädagogischer Maßnahmen zur Förderung fachlicher bzw. emotional-sozialer Kompetenzen im Rahmen kontrollierter Einzelfallstudien im (vor-)schulischen pädagogischen Alltag | Prof. Dr. Anna-Maria Hintz Dr. Michael Paal |
| 2 | Check In Check Out – Individualisierte Unterstützung des Arbeitsverhaltens von SuS durch systematisches Feedback im Schultag [Evaluation als Tandem] | Prof. Dr. Anna-Maria Hintz Dr. Michael Paal |
| 3 | Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in verschiedenen (inklusiven) pädagogischen Settings in Deutschland | Dr. Michael Paal Prof. Dr. Anna-Maria Hintz |
| 4 | Erfassung von Schulklima aus Perspektive von Lehrkräften bzw. SuS | Dr. Michael Paal Prof. Dr. Anna-Maria Hintz |
| 5 | Datenbasierte Entscheidungsfindung in (inklusiven) schulischen Settings | Dr. Michael Paal Prof. Dr. Anna-Maria Hintz |
| 6 | Störungen im Unterricht vermeiden – Verschiedene pädagogische Maßnahmen aus Kinderperspektive | Prof. Dr. Anna-Maria Hintz Dr. Michael Paal Prof. Dr. Blanka Hartmann |
| 7 | Positive Greetings at the Door zur Förderung positiven Verhaltens im Primarbereich | Madeleine Morhardt |
| 8 | Wohlbefinden von Lehrkräften im inklusiven Schulkontext | Merle Eike Engel |
| 9 | Humor als pädagogische Kompetenz von Lehrkräften im (inklusiven) Schulalltag | Prof. Dr. Anna-Maria Hintz Dr. Michael Paal |
| Außerdem verschiedene Themen in Kooperationen mit anderen Arbeitsbereichen | | alle |

1. Evaluationen verschiedener pädagogischer Maßnahmen zur Förderung fachlicher bzw. emotional-sozialer Kompetenzen im Rahmen kontrollierter Einzelfallstudien im (vor-)schulischen pädagogischen Alltag

AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz & Dr. Michael Paal

Zahlreiche pädagogische Maßnahmen, die im (vor-)schulischen pädagogischen Alltag zum Einsatz zur Förderung fachlicher bzw. emotional-sozialer Kompetenzen zum Einsatz kommen, sind für spezifische Personengruppen noch nicht hinreichend adaptiert bzw. hinsichtlich ihrer Effekte noch nicht systematisch evaluiert worden, so dass sich Evaluationen im Rahmen von kontrollierten Einzelfallstudien anbieten.

Die Planung, Umsetzung und Evaluation einer kontrollierter Einzelfallstudie ist sowohl im Rahmen von BA- als auch von MA-Arbeiten möglich, wobei Sie auch zu zweit oder zu dritt eine Studie mit verschiedenen Teilaspekten realisieren können.

2. Check In Check Out – Individualisierte Unterstützung des Arbeitsverhaltens von SuS durch systematisches Feedback im Schultag [Evaluation als Tandem]

AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz & Dr. Michael Paal

Check In Check Out ist eine pädagogische Maßnahme aus dem Kontext des Positive Behavior Support, die eingesetzt werden kann, um das Arbeitsverhalten und das Selbstmanagement einzelner SuS im durch systematisches Feedback über den Schulalltag hinweg zu fördern.

Hinsichtlich der Adaption für spezifische Personen(-gruppen) sowie bzgl. der systematischen Evaluation der spezifischen Effekte von Check In Check Out, besteht noch Handlungsbedarf, so dass sich Evaluationen im Rahmen von kontrollierten Einzelfallstudien anbieten.

Die Planung, Umsetzung und Evaluation einer kontrollierter Einzelfallstudie ist sowohl im Rahmen von BA- als auch von MA-Arbeiten möglich, wobei Sie auch zu zweit oder zu dritt eine Studie mit verschiedenen Teilaspekten realisieren können.

3. Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in verschiedenen (inkluisiven) pädagogischen Settings in Deutschland

AnsprechpartnerInnen:

Dr. Michael Paal & Prof. Dr. Anna-Maria Hintz

Die Digitalisierung nimmt in verschiedenen pädagogischen Settings in Deutschland zu. Auch in pädagogischen Settings ergeben sich hierdurch verschiedene Herausforderungen und Chancen.

Ziel dieses Projekts ist es, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in verschiedenen (inkluisiven) pädagogischen Settings aus unterschiedlichen Perspektiven (z. B. von pädagogischen Fachkräften bzw. Kindern oder Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung) über unterschiedliche forschungsmethodische Zugänge zu erfassen. Hierbei können unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gelegt werden (z. B. auf die Digitalisierung in der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen oder Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung; die Vermittlung von Medienkompetenz, die Optimierung von Angeboten oder pädagogischen Prozessen).

Es besteht die Möglichkeit zu unterschiedlichen Zeitpunkten und zu verschiedenen Schwerpunkten eine BA- oder MA-Arbeit zu verfassen.

4. Erfassung von Schulklima aus Perspektive von Lehrkräften bzw. SuS

AnsprechpartnerInnen:

Dr. Michael Paal & Prof. Dr. Anna-Maria Hintz

Das schulische Klima ist ein entscheidender Faktor für erfolgreiches Lernen sowie das Wohlbefinden aller Beteiligten. Allerdings besteht aktuell noch ein großer Forschungsbedarf in Bezug auf die Erfassung des Schulklimas.

Im Rahmen einer BA- oder MA-Arbeit können Sie einen Beitrag zur Untersuchung des Schulklimas insbesondere in inklusiven Settings leisten. Hierbei kann, je nach Fragestellung, sowohl qualitativ als auch quantitativ vorgegangen werden.

5. Datenbasierte Entscheidungsfindung in (inklusiven) schulischen Settings

AnsprechpartnerInnen:

Dr. Michael Paal & Prof. Dr. Anna-Maria Hintz

Gemeinsamer Unterricht von Lernenden mit und ohne Beeinträchtigung bzw. Behinderung zeichnet sich häufig durch ein hohes Maß an Lern- und Leistungsheterogenität aus. Aufgrund der Diversität kann es schwer sein, die individuellen Bedarfe der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und diese angemessen zu berücksichtigen. Der Prozess der datenbasierten Entscheidungsfindung könnte ein Mittel sein, um bzgl. der Lern- und Entwicklungsstände auf dem aktuellen Stand zu bleiben und darauf basierend, das eigene pädagogische Handeln angemessen und bedarfsgerecht zu planen und zu evaluieren. Aktuell besteht noch ein großer Forschungsbedarf in Bezug auf die schulpraktische Umsetzung von Methoden und Prozessen der datenbasierten Entscheidungsfindung.

Im Rahmen einer BA- oder MA-Arbeit können Sie einen Beitrag zur Untersuchung der datenbasierten Entscheidungsfindung in (inklusiven) schulischen Settings leisten. Hierbei kann, je nach Fragestellung, sowohl qualitativ als auch quantitativ vorgegangen werden.

6. Störungen im Unterricht vermeiden – Verschiedene pädagogische Maßnahmen aus Kinderperspektive

AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz, Dr. Michael Paal & Prof. Dr. Blanka Hartmann

Es gibt unterschiedliche evaluierte pädagogische Maßnahmen (z. B. das Klasse-Kinder-Spiel), die dazu beitragen sollen, Unterrichtsstörungen zu vermeiden und soziale Kompetenzen aufzubauen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes soll die Sichtweise von Schüler*innen auf verschiedene pädagogische Maßnahmen, die sie aus dem Schulalltag kennen, erfasst werden.

Das Thema kann sowohl in BA- als auch in MA-Arbeiten bearbeitet werden.

7. Positive Greetings at the Door zur Förderung positiven Verhaltens im Primarbereich

Ansprechpartnerin:
Madeleine Morhardt

„Positive Greetings at the Door“ ist eine einfache und präventive pädagogische Maßnahme aus dem Kontext des Positive Behavior Supports, die eingesetzt werden kann, um das Klassenklima, das Arbeitsverhalten der SuS und den Übergang in den Klassenraum am Anfang der Unterrichtseinheit zu fördern, um herausforderndes Verhalten zu vermeiden.

Hinsichtlich der Adaption für spezifische Personen(-gruppen) sowie bzgl. der systematischen Evaluation der spezifischen Effekte von Positive Greetings at the Door, besteht noch Handlungsbedarf, so dass sich Evaluationen im Rahmen von kontrollierten Einzelfallstudien anbieten.

Die Planung, Umsetzung und Evaluation einer kontrollierter Einzelfallstudie ist sowohl im Rahmen von BA- als auch von MA-Arbeiten möglich.

8. Wohlbefinden von Lehrkräften im inklusiven Schulkontext

Ansprechpartnerin:
Merle Eike Engel

Das Wohlbefinden von Lehrkräften hat einen positiven Effekt auf die psychische Gesundheit, die akademischen Leistungen und das Wohlbefinden ihrer Schüler*innen. Allerdings gibt es bisher wenige Studien, die das Wohlbefinden von Lehrkräften im inklusiven Setting erheben. Um Grundlagen für präventive und intervenierende Maßnahmen identifizieren zu können, sollte die aktuelle Situation analysiert werden.

In diesem Themenbereich können sowohl als Bachelor- als auch als Masterarbeit verfasst werden.

9. Humor als pädagogische Kompetenz von Lehrkräften im (inklusiven) Schulalltag

AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz & Dr. Michael Paal

Die Rolle von Humor im (inklusiven) Schulalltag ist bislang noch wenig untersucht. Insbesondere als Kompetenz von Lehrkräften im Umgang mit herausfordernden Situationen im pädagogischen Kontext besteht noch Forschungsbedarf.

Zur Bearbeitung dieses bislang wenig erforschten Bereichs sind unterschiedliche methodische Zugänge denkbar. Es können sowohl Bachelor- als auch als Masterarbeiten verfasst werden.

Falls Sie eine Abschlussarbeit
bei jemandem von uns schreiben möchten,
melden Sie sich gerne!

Prof. Dr. Anna-Maria Hintz
(a.m.hintz@uol.de)

Dr. Michael Paal
(michael.paal@uol.de)

Madeleine Morhardt
(madeleine.morhardt@uol.de)

Merle Eike Engel
(merle.engel@uol.de)